Kinderkrippe Rägeboge

Jahresbericht 2022

Liebe Leserinnen und Leser

Highlights 2022
Das Jahr 2022 war abwechslungsreich. Freuden und Sorgen hielten sich die Waage.

Die Lockerungsmassnahmen nach der Coronazeit ermöglichte es, dass die Eltern wieder in die Krippe kommen durften. Der Austausch war wieder da und das Leben begann sich zu normalisieren. Ein Glück, dass alle sich schnell an die neue, altbekannte Situation gewöhnten. Wir sahen wieder das Lächeln auf den Lippen: das grösste Kompliment für unsere Arbeit.

Der Krippe machte das ganze Jahr der Personalmangel zu schaffen. Es ist zunehmend schwieriger, gute Mitarbeitende zu finden. Das Praktikumsjahr, ja sogar die Berufslehre wollen immer weniger absolvieren. Auch dem schweizerischen Krippenverband ist diese negative Entwicklung bekannt. Unser Team leistete einen aussergewöhnlichen Einsatz, um die bestmögliche Betreuung der Kinder zu gewährleisten; so wurden beispielsweise die Arbeitspläne mehrmals überarbeitet. Umso mehr freuen wir uns, dass sich unser Kernteam seit fast zehn Jahren nicht verändert hat und wir uns auf eine reibungslose Zusammenarbeit verlassen können.

Leider konnten wir das lang ersehnte Sommerfest nicht durchführen: Das Wetterpech und zu wenig Anmeldungen machten uns einen Strich durch die Rechnung. So hoffen wir auf das nächste Jahr.

Vor den Sommerferien mussten alle Nasszellen und Böden komplett renoviertet werden. Um die Kinderbetreuung trotzdem zu gewährleisten, zogen wir für einige Wochen in den Mehrzweckraum des Zentrums Sonnhalde. Die anfänglichen Ängste bezüglich Platzmangels waren schnell begraben. Die Kinder spielten sehr schön in den neuen Räumen, waren unkompliziert und haben selbst im improvisierten Schlafzimmer sehr gut geschlafen. Eine Woche nach den Sommerferien konnten wir das Provisorium verlassen und in die sorgfältig renovierten Krippenräume zurückkehren. Es bereitete grossen Spass, die Räume neu einzurichten und zu dekorieren. Die Krippe wirkt nun viel attraktiver.

Neu unterstützt seit Ende Jahr neben Baar, Neuheim und Oberägeri auch die Stadt Zug Krippeneltern finanziell.

Themen und Projekte der Krippe
Nach den Weihnachtsferien startete am 3. Januar das Team mit frischem Elan ins neue Jahr. Am Dreikönigstag wurde in der Krippe ein Dreikönigskuchen zum Znüni gegessen: Die auserkorenen Königinnen und Könige durften sich den ganzen Tag die Tagesaktivitäten wünschen.

Das neue Jahr brachte viel Schnee, was die Kinder zum Schlitteln, zum Bauen von Schneemännern und zu Schneeballschlachten animierte. Die Fasnacht feierten wir im kleinen Rahmen. Am 21. Januar spielte die Guggenmusik Menzikus im Zentrum Sonnhalde zum Tanz auf. Die Kinder freuten sich wie alle Jahre auf diesen Anlass. Am 24. Februar wurde im Zentrum zudem ein Fasnachtsumzug mit anschliessendem Zvieri durchgeführt.

Am 1. Februar starteten wir mit dem neuen Thema «Körperteile». Unsere Handpuppe, Dr. Willi, zauberte den Kindern täglich ein Strahlen ins Gesicht und brachte ihnen neues Wissen zum Thema «mein Körper» bei. Leider verabschiedete sich Dr. Willi Mitte März. Das Highlight des Themas war das Bodypainting, welches den Kindern viel Freude bereitete; alle hatten einen Riesenspass und würden es gerne wiederholen.

Grosses Vergnügen bereitete den Kindern am 15. Februar der Ausflug aufs Eisfeld. Am 18. Februar freuten wir uns riesig, weil wir endlich unsere Gesichtsmasken ablegen durften. Ein schöner Moment, welchen wir alle in Erinnerung behalten werden.

Im März folgte ein weiterer Ausflug nach Baar in die Höllgrotten. Ein letzter Schneefall, bevor wir Ostereier rund um die Krippe suchen konnten, verzauberte unsere Landschaft mit Weiss. Am 14. April machten sich die Kinder auf die Suche nach Ostereiern. Draussen, rund um die Krippe wurden sie schliesslich fündig, sodass der Zvieritisch mit gefärbten Eiern und leckeren Schokohasen gedeckt werden konnte. Am 27. April standen nicht Hasen im Mittelpunkt, sondern Pferde. Mit einigen Kindern ging es nämlich zum Reiterstall von Michelles Vater, wo neben putzen und füttern der Pferde auch geritten werden durfte.

Von Anfang April bis Ende Mai war das Thema Musik täglich auf dem Programm. Dabei begleiteten uns die Bremer Stadtmusikanten mit wöchentlichen Aktivitäten.

Am 25. Mai gings auf einen Ausflug zu einem neuen Spielplatz in Neuheim. Die Fahrt mit dem Bus war ebenso aufregend wie das Erkunden dieses grossen Spielplatzes.

Ende Juni konnte – nach der Pandemie-Pause - endlich wieder die alljährliche Kindergartenreise stattfinden. Damit verabschiedeten wir 14 Kindern in den Kindergarten. Eine Schifffahrt auf dem Zugersee und der Besuch des Schluechthof in Cham rundeten den Ausflug ab. Die freiwerdenden Plätze konnten wir problemlos an 10 neue Kinder vergeben. Mittlerweile warten rund 25 Eltern auf freiwerdende Plätze.
Im November thematisierten wir mit den Kindern die Fussball-WM. Mit einem eigens organisierten Fussballtag liessen sich die Kinder begeistern.

Den Monat Dezember starteten wir mit unserem Adventsritual. Alle Krippenkinder waren bis zu den Weihnachtsferien einmal das «Sternenkind». Alle Kinder durften ausserdem einen Stern verzieren und mit nach Hause nehmen. Am Abend hörten wir zum Ausklang viele spannenden Weihnachtsgeschichten. «Mier wüsched e schöni Wiehnacht» hiess das selbst gedichtete und komponierte Lied des Krippenteams, welches die Kinder als Weihnachtsgeschenk für die Eltern einstudierten. Neben diesem Lied nahmen wir weitere 23 Krippensongs auf, welche die Kinder gespeichert auf einem USB-Stick den Eltern zu Weihnachten schenkten.

Krippenteam
Austritte: Jessica Müller
Eintritte: Anna Nussbaum

Anfangs Januar gebar Alexandra Betschart ihren Sohn Lian. Wir hiessen ihn auf dieser Welt herzlich willkommen. Alexandra war dann bis Ende Juli im verlängerten Mutterschaftsurlaub und kehrte am 1. August mit einem Pensum von 50 % zurück in die Krippe.

Am 7. März absolvierte das Team bei Renie Lauper eine Weiterbildung zum Thema Motivation. Am 1. Mai feierte Michelle Morton ihr 10-jähriges Krippenjubiläum. Wir freuen uns auf mindestens 10 weitere tolle Jahre mit ihr.

Voller Freude konnten wir nach der Corona-Pause vom 25. bis 26. Juni endlich wieder einmal einen Teamausflug durchführen. Mit zwei Tagen Sonnenschein durften wir miteinander tolle Stunden im Kanton Nidwalden erleben: auf dem Vierwaldstättersee mit dem Roundboat inkl. Grill und Baden, einem Nachtessen auf dem Stanserhorn samt Sonnenuntergang und Apéro an der Bar. Ein perfekter Tag!

Am 31. Juli hatte unsere Praktikantin Jessica Müller ihren letzten Arbeitstag in unserer Krippe. Sie beendete ihr Jahrespraktikum. Wir danken ihr für die tolle Mitarbeit.

Die Leitung der Gruppen sowie der Einsatz der Miterzieherin blieben unverändert: Tugce Aksoy leitet die Gruppe «Sonnenstrahlen» und Batja Schuler die Gruppe «Tröpfli», Stella Garofano arbeitet als Miterzieherin für beide Gruppen. Anfangs August kehrte Alexandra Betschart ins Team zurück. Sie unterstütze jeweils die Gruppe «Sonnenstrahlen» oder half im Büro aus. Während des Mutterschaftsurlaubs vertrat sie Michelle Morton.

Bei schönem Herbstwetter durften wir an der Hochzeit unserer langjährigen Kollegin Batja Müller teilnehmen. Sie heiratete am 09.09.2022. Herzliche Gratulation, Batja Schuler!
Für den Teamzusammenhalt sind wir dieses Jahr wieder gemeinsam an die Zugermesse gegangen, was vor Corona ein fester Bestandteil in unserem Jahreskalender war.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. So schön wie es angefangen hat, so schön endet es auch. Die Krippenleitung Michelle Morton wurde Mama. Sie brachte ihren Sohn Aiden am 16. November 2022 zur Welt. Wir gratulieren ihr aus tiefstem Herzen zum Familienglück und freuen uns auf ihre Rückkehr nach dem Mutterschaftsurlaub.

Am 5. Dezember kam Anna Nussbaum ins Team, um uns während Michelles Mutterschaftsurlaub zu helfen. Sie wird uns bis Ende März 2023 unterstützen.

Den üblichen Winteranlass konnten wir wegen Personalmangels leider nicht durchführen.

Ausblick 2023
Im Januar 2023 begrüssen wir unsere neue Praktikantin, Elisa Mengstab. Ab Februar werden wir mit dem neuen Thema «Farben» mit den Kindern wieder regelmässige, geführte Aktivitäten durchführen. Am 27. Januar 2023 ist unser verspätetes Weihnachtsessen geplant, welches Alexandra organisieren durfte. Während der Fasnachtszeit werden wir mit den Kindern als verkleidete und geschminkte Zuschauer an einigen Umzügen teilnehmen. Im März wird Michelle nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder in die Krippe zurückkehren.

Im April wird Antonia Müller die letzte Abschlussprüfung nach dem bisherigen Bildungsplan absolvieren. Ab 2024 werden Bildungsplan und Abschlussprüfung neu strukturiert sein – eine Herausforderung auch für uns Berufsbildnerinnen.

Schlusswort
Der Personalmangel gefolgt von individuellen Dienstplänen und flexiblen Tagesabläufen, aber auch das Arbeiten Hand in Hand haben das Team zusammengeschweisst. Alle waren aufeinander angewiesen. Zum Wohl der Kinder haben wir diese Herausforderungen super gemeistert.

Ein grosses Danke allen, die diese Challenge tatkräftig unterstützt haben. Allen voran unser Team unter der Leitung von Michelle Morton, aber auch unser Stiftungsrat, der uns immer, wenn wir es nötig hatten, den Rücken stärkte.

Danken möchten wir aber auch den Mitarbeitenden der Stiftung Maihof, die stets im Hintergrund für uns da waren. Auf gutes Gelingen, gute Gesundheit und viel Glück im Jahr 2023.

Alexandra Betschart, stellvertretend für die Krippenleiterin

Kinderkrippe Rägeboge
Haldenstrasse 31
6313 Menzingen

041 756 06 00
info@raegeboge-kinder.ch

Geschätzte Eltern, Geschätzte Interessierte

2022 Rückkehr zur Normalität und Stabilität

Aus dem Stiftungsrat
Der Stiftungsrat kam seiner Arbeit an fünf Sitzungen nach. Nach der herausfordernden Coronazeit konnte die Krippe in ruhige Gewässer geführt werden. In entspannter Atmosphäre konnten die notwendigen räumlichen und finanziellen Anpassungen realisiert werden. Ich möchte den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten für die erfreuliche, gute, kollegiale Zusammenarbeit herzlich danken.

Aus der Krippe
Mit grossem Engagement haben Michelle Morton und das Krippenteam den Umbau der Räumlichkeiten der Krippe mitgeplant und alles nötige organisiert. Die Räume erstrahlen in neuem Glanz und bieten den Kindern wunderbare neue Spielmöglichkeiten.
Leider ist auch unser Betrieb vom Fachkräftemangel betroffen. Die Leitung und das Krippenteam haben aber dank grossem persönlichem Einsatz, den reibungslosen Betrieb mit einer engagierten, hoch professionellen Betreuung der Kinder jederzeit sichergestellt. Allen Mitarbeiterinnen gebührt dafür ein besonderer Dank.

Zu den Finanzen
Wie letztes Jahr angekündigt, mussten wir aufgrund der Schwierigkeit geeignete Praktikantinnen zu finden, das Fachpersonal aufstocken, was eine Tarifanpassung notwendig machte. Dank dieser Massnahme und der Vollbelegung der Krippe, konnte das Jahr 2022 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

An die Eltern
Wir hoffen, dass wir Ihnen verlässliche Partner sein konnten und freuen uns, wenn die Kinderkrippe Rägeboge Ihre Kinder weiterhin aktiv in deren Entwicklung begleiten, unterstützen und fördern darf. Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen.

Sabine Sauter, Präsidium